

Memeler Dampfboot.

N^o 62.

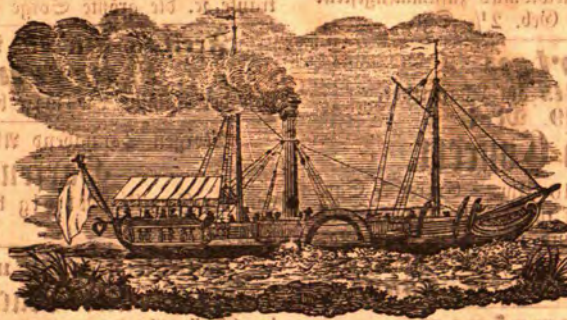
1857.

Freitag,

den 29. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Zur's Zuschicken 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spaltzeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

**Der Pfingstfeiertage wegen erscheint
die nächste Nummer dies. Blattes Mittwoch,
den 3. Juni.**

Tagesschrift.

Den 30., Vorm. 10 Uhr, am Haupt-Zollamte Verkauf
von 30 Tonnen Koblentheer; 11 Uhr: 1) auf dem Hofe
des Stadthauses Verkauf von Birken-Brennholz ic.; 2) am
Schauspielhause Verkauf eines Kleiderschranks; Nachmittags
2 Uhr, am Loosenschauer Verkauf eines Fischerboots. Den
2. Juni, Nachm. 2 Uhr, erstes Prämienschießen und Con-
cert der Schützengilde. Den 3., Vorm. 10 Uhr, am Pa-
hose Auction von Jamaica-Rum, Pünisch-Essenz ic.

Pfingsten.

Vater, der in hoher Eide waltet,
Herr, vor dem der Gerab niedersfällt,
Heil'ger Richter, der das Berg entlastet,
Schöpfer, Deine Kirche ist die Welt;
Aber aus der ew'gen Gnadenfülle
Hast Du uns Dein Antlig zugewandt,
Hast Du Jesum, in der Menschheit Hülle
Und in ihm den Freund der Welt gesandt!
Seine Kirche steht im Sonnenglanze,
Doch umschattet manche Wolke sie;
Deine Himmelstochter kämpft im Kranze
Unter Sündern — doch er wecket sie.
Schenk uns Glauben, der die Herzen weihet,
Schenk uns Liebe, so gesungen wir;
Gieb uns Hoffnung, die den Geist erheitert;
Licht und Trost und Stärke kommt von Dir!
Jeder Färsst und jeder Weise finde
Seine Ehre in dem Christenthum;
Alle todte Gräbeler verschwinde
Und der Friede wohn' im Heiligthum!
Fromme Einfalt schmückt unsre Herzen,
Kindlich sei der Glaube an das Licht;
Und der Blick, in Freude und in Schmerzen
Weiche von dem hohen Vorbild nicht!
Wiedersinn erfalle Jung' und Alte,
Liebe treibe Hohn und Zwiespalt aus,
Menschenhuid und Friede Gottes walte
In der Kirche, in dem Vaterhaus.
Tod und Leben ruht in Deinen Händen,
Guter Vater, der die Welten tränkst;
Laß uns heiter unsern Lauf vollenden,
Wenn die große Feiertunde schlägt! —

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 12. Mai c. Es sind bestraft: 1) Wirth
C. L. aus Rund-Gerge wegen Hehlerei eines Holzdiebstahls
mit 1 Thlr. 20 Sgr., eventl. 3 Tagen Gefängniß; 2) Wwe.
G. von Sandwehr, wegen unangemeldeter Aufnahme des
Lischler H., mit 15 Sgr., eventl. 24 Stunden Gefängniß;
3) Wirth J. in Verfam-Gerge, wegen unangemeldeter Auf-
nahme eines Russischen Ueberläufers, mit 5 Thlr., eventl.
3 Tagen Gefängniß. Freigesprochen: 1) Wirth J. R. von

Jagatten von der Anschuldigung, daß sein Hund ungeknüttelt
übergelaufen sei; 2) Wirth M. K. aus Wallehnen von
der Anschuldigung, einen Ueberläufer unangemeldet beher-
bergt zu haben. — Sitzung am 26. Mai c. Es sind be-
straft: 1) Wirth G. von Schmelz, wegen Holzdefraudation,
mit Erfas des Werthes von 8 Pf. und 15 Sgr. Geld-
strafe, eventl. 1 Tag Gefängniß; 2) Fischhändlerfrau N.
von Bommelsvütte, wegen Aufkaufs von Fischen vor 11 Uhr
Vorm., mit 1 Thlr., eventl. 24 Stunden Gefängniß; 3)
Wwe. R. von hier, wegen unangemeldeter Beherbergung des
Maurergesellen W. M. während 5 Tage, mit 5 Thlr., eventl.
5 Tagen Gefängniß; 4) Töpfergesell L. B. von hier, wegen
Führung eines falschen Namens, mit 5 Thlr., eventl. 5 Ta-
gen Gefängniß; 5) Fuhrhalter C. F. von hier, wegen Wech-
selstempel-Contravention, mit 4 Thlr. 5 Sgr. Freigespro-
chen: 1) Wirth J. W. von Schmelz von der Anschuldigung
einer Holzdefraudation; 2) Handlungsdiener C. L. B. von
Schmelz von der Anschuldigung, der Aufforderung einer
Behörde nicht Folge geleistet zu haben; 3) Arbeiterfrau W.
von hier von der Anschuldigung, ihren Sohn auf Bettel
geschickt zu haben; 4) Zimmergesell L. in Spighuth von der
Anschuldigung, sich ungemeldet länger als 24 Stunden bei
der Höferin G. aufgehalten zu haben.

Mannigfaltiges.

* * * Gegen die Minderpest soll sich folgendes einfache
Mittel bewähren. Man kocht $\frac{1}{2}$ Maas Erbsen und ein
Pfund Schweinschmeer zu einem Brei, läßt ihn erkalten
und füllt ihn dem erkrankten Thiere ein. Nach einer Stunde
soll der Durchfall verschwunden sein; ist dies erst der Fall,
so soll man die Eingebung wiederholen. Dabei muß zu-
gleich mit Chlor und Schwefelsäure in den Stallungen ge-
räuchert werden.

* * * Im Rheinthal wie am Bodensee hat sich diesmal
der Frühling wie bei uns in einer seltenen Blütenpracht
gezeigt. Man will seit 1847 nicht eine größere Blütenfülle
gesehen haben, als jetzt. Seit Menschengedenken hat's aber
auch nicht so viele Maikäfer gegeben, wie in diesem Jahr.

* * * Zum alten Spottlied auf die Deutsche Einigkeit
hat der Reisende Gersäcker einen neuen Vers gemacht. Wo
in der Welt ich drei Deutsche getroffen habe, sagte er, da
bildeten sie zwei Parteien.

(Inserat.)

An L. S.

Es gratulirt zum heutigen Geburtstage — r.

(Inserat.)

Die Landstraße bei Adl. H. Tauerlaufen be-
darf der dringendsten Reparatur, und werden deshalb alle
Personen darauf aufmerksam gemacht.

Jemand, der da häufig fährt und bald verunglückt wäre.

Anzeigen.

In der Buchdruckerei des Dampfschiffs ist erschienen und zu haben:

Christliche Glaubens- u. Sittenlehre
nach der Ordnung des Luth. Catechismus zusammengestellt
in Aussprüchen der heil. Schrift. Geb. 2 1/2 Sgr.

Lustgarten

bei Herrn **Baltruszatis** am Libauerthor.

Freitag, den 29. Mai,

großes Abend-Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Sgr.
Für Familien sind Billete 10 Stück für 1 Thlr. und 5 Stück
für 15 Sgr. bei Herrn Litty und in meiner Wohnung,
Hospital-Straße Nr. 596., zu haben. Kinder un-
ter 12 Jahren sind frei. **R. Laade.**

Concert-Anzeigen.

Sonntag, den 31. Mai, am ersten Pfingstfeiertage,

Früh-Concert

in der **Wolfschlucht.** Anfang 6 Uhr. — Abends
von 7 bis 10 1/2 Uhr:

Concert im Lustgarten.

Montag, den 1. Juni,

Früh-Concert in Tauerlauken.

Anfang 6 Uhr. — Nachmittags von 4 bis nach
9 Uhr:

Concert in der Wolfsschlucht.

Entree 5 Sgr. Familienbillete 10 Stück für 1 Thlr.
und 5 Stück für 15 Sgr. sind vorher bei Herrn Litty
und in meiner Wohnung, Hospitalstraße No. 596., zu ha-
ben. Kinder unter 12 Jahren sind frei. **R. Laade.**

Reibhölzer

sehr guter Qualität pro Mille 1 1/2 Sgr., bei Entnahme
von 10 Mille 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt

Ed. Schnee,

der Alstädtschen Schule gegenüber.

NB. Ohne Schwefel a 3 Sgr. pro Mille.

Portland-Cement,

Roman-Cement,

Mauer-Gyps,

Feuerziegel,

Farsteine,

empfangen in frischer guter Waare und verkaufen zu
billigsten Preisen. **Theod. Kloss & Co.**

Eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, 2 Stubenkam-
mern, eigener Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequem-
lichkeiten ist von sogleich zu beziehen bei

A. B. Creutzmann.

3000—4000 Thlr. sind auf sichere
Hypothek zu
vergeben und das Weitere in der Buchdruckerei des
Dampfschiffs zu erfahren.

Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Uebersicht des Geschäftsbetriebes im Jahre 1856.

Tausend gewesene Versicherungen	638,714,358	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Prämien-Einnahme	1,599,113		22		9	
Bezahlte Brandschäden	945,189		3		4	
Total-Summe der baaren Reserven	591,404		6		11	

Jede etwa zu wünschende Auskunft ertheilt und empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen

Memel, den 27. Mai 1857.

Der Haupt-Agent der Magdeb. F.-V.-Ges.,

A. Strauss.

Charlottenhof

eröffnet mit **Sonnabend, den 30. Mai c.**, das da-
selbst von Holz errichtete Local zur Aufnahme und Be-
wirthung des besuchenden Publikums, und wird für Be-
quemlichkeit, gute Bedienung und Verabreichung guter Ge-
tränke zc. die größte Sorge getragen werden.

Freitag, den 29. Mai,

Harfen-Concert

von der Familie Ludwig bei **Rosenbaum.**

Morgen Sonnabend Abend

Harfen-Concert

von der Familie Ludwig bei **J. C. v. Zaborowski.**

Pfingsten ersten und zweiten Feiertag
Früh- und Nachmittags-Concert
in Grünthal von der Familie Ludwig aus
Böhmen.

Dienstag, den 2. Juni c.,

erstes Prämien-Schiessen

Concert der Schützengilde.

Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr.
Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden ein-
führen und werden Eintrittskarten durch den Obervorsteher
Hinge, Töpferstraße wohnhaft, ausgegeben. Auch werden
die Mitglieder der Schützengilde ersucht, der leichtern Con-
trolle wegen, auf dem Plage mit dem Schützenabzeichen oder
der Schleiße erscheinen zu wollen.

Der Vorstand der Schützengilde.

Einem geehrten Publikum hiedurch die er-
gebene Anzeige, daß ich mit heute Freitag, den
29. Mai, in der **Tauerlaufer Schlucht**
eine **Restauration** eröffnet habe und empfehle diese,
so wie meine Gastwirthschaft in Grünthal der gütigen
Beachtung. **Brünning.**



Spazierfahrt

nach

Schwarzorth.

Das Dampfschiff **Friedrich Wilhelm IV.**
macht bei günstiger Witterung **Sonntag, den 31. Mai,**
eine Spazierfahrt nach Schwarzorth. Abfahrt von
hier 1 1/2 Uhr Nachmittags, Rückfahrt 8 Uhr Abends. Pas-
sagiergeld 10 Sgr.

Die Expedition.



Sonntag, den 31. Mai,

4 Uhr früh, macht Dampfschiff

STELLA

eine Extrafahrt nach **Tilsit**
und kehrt von dort 2 Uhr Nachmittags zurück. Passagier-
geld hin und zurück einfache Säge.

J. Mason.

Wohnungsveränderung

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, das ich jetzt Töpferstraße, im Stauer Ziegant'schen Hause, gegenüber Dittmann, wohne und bitte, mich auch hier mit Aufträgen beehren zu wollen.

F. A. Branzig, Kunst-Drechsler.

Ich liege im Laden nach Königsberg und habe noch Raum für Güter. Mein Kahn liegt an der abgebrannten Heeringstraße.

G. Krebs sen., Memeler Tourschiffer.



Auctions-Anzeigen.

Im Auftrage des Herrn Justizrath Holzendorf sollen **Mittwoch, den 3. Juni c.**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Pachthofe,

- 1 1/2 **Anker Jamaica Rum,**
- 1 **Punsch-Essenz,**
- 44 **Glaschen**
- 5 **Mille Cigarren**

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. H. Freundt, Makler.



Im Auftrage der verewitteten Madame Girard sollen folgende derselben zugehörige Mobilien, bestehend in polirten Möbels: als: Sopha, Rohrstühle, Tische, Schränke, Kommode, Bettstelle, 1 Ovenschirm, ferner etwas Betten und Tischwäsche, Gardinen, Rouleaux, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräthe, Fayence-, Porcellan- und Glasfuchen, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräth, mehrere Bücher, darunter 100 Bände Deutscher Klassiker, Streit's Handatlas, Vorzeichnungen, 1 Spieldose und noch mehrere andere Gegenstände in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Donnerstag, den 4. Juni c., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Speicher der Herren Kallmann & Co., Eingang in der Polangenstraße, neben Herrn Albers. Zu dieser Auction ladet ein geehrt Publikum ergebenst ein

der Auctions-Commissarius **Kraus**.



Sonnabend, den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen am Königl. Zollhause die mit dem Schiffe „Mary Ann“, Capt. J. J. Witt von London hier angekommenen

ca. 30 Tonnen Kohlen-Theer öffentlich verkauft werden.

Sonnabend, den 30. d. M., Vormitt. 11 Uhr, soll am Schauspielhause ein Kleiderschrank gegen gleich baare Bezahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sagan, Executor.

Knabengürtel

Franz Zwick.

offerirt

Der billige Ausverkauf des großen Lagers von Putzgegenständen

bei **J. Louis**, Marktstraße No. 156., im Hause des Herrn Conditt, wird ununterbrochen fortgesetzt und empfiehlt als besonders preiswürdig:

- Garnirte Borduren-Hüte von 1 Thlr. ab,
- ungarnirte " " " " 10 Egr.
- dunkle runde Mädchen-Hüte von 4 1/2 Egr ab,
- Italiener " " " " 12 Egr.
- dunkle Propheten-Hüte von 7 1/2 Egr. ab,
- Italiener " " " " 1 Thlr. ab,
- dunkle Knaben-Hüte und Mützen von 5 Egr. ab,
- Italiener Knaben-Hüte und Mützen von 15 Egr. ab,

Amazonen- und Phantasie-Hüte von 1 bis 10 Thlr.,

sowie handbreite **Noirce- und Taffet-Bänder** zu anerkannt billigen Preisen.

NB. Kester-Band ist wieder vorhanden.

Marktstraße No. 156. **J. LOUIS**, Marktstr. No. 156.

Lübecker Mettwurst.

Ich erhielt wieder eine neue Sendung von der bekannten Lübecker Mettwurst bester Qualität, so wie auch beste frische **Matjes-Seeringe**, die ich in 1/16, wie auch Stückweise billigt verkaufe.

W. L. Fahrenheit's.

NB. Auch kann ich mit einem sehr feinen pikanten Rommerschen Schmand-Käse aufwarten.

Ein fast neuer Tafelwagen, ein- auch zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Gyps-Figuren

empfangen in reichhaltiger Auswahl und empfehlen billigt

W. Fischer & Baumgardt.

Zwirn-Handschuhe

empfeht in allen Größen **Franz Zwick.**

Citronen, Gelbinger Käse,

Blauentreibde, weiße Kochbohnen, sowie gutkochende weiße Erbsen empfiehlt

A. Schmidtke,

im de la Chaurischen Speicher.

NB. Sehr gute Zungenwurst, sowie Lübecker Mettwurst werden, um zu räumen, a 8 Egr. pro Pfd. verkauft.

Gute Kartoffeln

a 27 Egr. pr. Scheffel empfiehlt

O. Döring,

Comptoir: Thomastr., im Bäcker Döringschen Hause.

Frische Grasbutter

empfeht **J. Wickschrath.**

Eichene und birchene polirte Kleider- und Wäsch-Schränke, desgleichen große Klappische für 8 Personen, 4 Schlafbänke, polirte Pulte, Commoden, Sopha und Sophatisch, Bettstelle und 3 Lombänke sind im billigen **Möbelmagazin in Lippers Hotel** zu haben.

Die anerkannt besten

Zündhölzchen ohne Schwefel

sind wieder auf Lager bei **Franz Zwick.**

Ein fast neuer Tafelwagen (für 8-9 Person) steht zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Kirschsaft,

Größenmehl, geschältes Backobst, ächten grünen und weißen Schweizerkäse, verschiedene Chocoladen, Chocoladenmehl, Trauben-Rosinen, Schaalmandeln, Ital. Maccaroni, Parmesankäse bei **J. Schultz**, am Steintor.

Spazierstöcke

sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei
Ferdinand Weiss.



Ausverkauf
von geschmackvoll garnirten und ungarirten feinen
Koshaar-, Propheten-, Herren-, Knaben- und run-
den Mädchenhüten, Hut- und Haubenbändern (da-
von auch Kester), Blondes, Spitzen, Federn, Blu-
men, seidenen Hüten, Hauben, Kinder-Häubchen,
Morgenhauben, Weißstickereien u. c. bei
T. Schwib.



Reise-Effekten,

als: Koffer, Huthackeln, Reisetaschen, Couvertaschen, Schirm-
futterale u. empfehlen

W. Fischer & Baumgardt.

Bronce - Gardinenstangen & Verzierungen

sollen sehr billig geräumt werden bei
Franz Zwick.
100 Thaler werden gegen hypothetische Sicherheit
auf 6 Monate für gute Zinsen gesucht. Von wem? sagt
die Buchdruckerei des Dampfsboots.

20 Aechtel

gesprengte Fundamentsteine werden angekauft durch
F. Lehr, Zimmermeister.

Wer einen eisernen Geldkasten, ein Pr. halbes Cent-
ner und ein Steingewicht zu verkaufen hat, beliebe sich in
der Buchdruckerei des Dampfsboots zu melden.

Wer eine alte Ladenthür, Fensterröpfe und alte Ziegeln
zu verkaufen hat, erhält Auskunft in der Buchdruckerei des
Dampfsboots.

Ein leichter einspänniger Spazierwagen, welcher noch
im guten Zustande sein muß, wird zu kaufen gesucht. Von
wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine freundliche Wohnung mit separatem Eingang, be-
stehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Hofraum und sonstigen
Bequemlichkeiten, ist vom 1. Juli d. J. Bitte, hohe Straße
No. 176., zu vermieten.

NB. Ebendasselbst ist sofort ein freundliches Ober-
stübchen, mit oder auch ohne Möbel, zu beziehen.

Der Kaufmann Johann Friedrich Albert Fischer und
Anna Franziska Laura Maria Hewelke, Letztere im Bei-
stande ihres Vaters, des Kaufmanns Louis Johann Adolf
Hewelke, sämtlich zu Memel, haben durch den Vertrag
vom 20. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des
Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem
Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen bei-
gelegt. Memel, den 23. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Am 9. Juni 1857, Vorm. 10 Uhr, sollen am
Schauspielhause zwei im Wege der Execution abgepfändete
Spazierwagen in öffentlicher Auction durch unsern Kom-
missarius gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden,
wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.
Memel, den 26. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Ausübung der kleinen Jagd in der städtischen
Blantage soll vom 1. August c. ab wieder auf 6 Jahre
verpachtet werden. Hiezu haben wir einen Citations-
Termin auf

16. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,
im Stadthause anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige mit
dem Bemerken einladen, daß der Termin ohne Berücksich-
tung etwaiger Nachgebote um 5 Uhr Nachm. geschlossen
wird. — Memel, den 22. Mai 1857. Der Magistrat.

Dienstag, den 2. Juni d. J., um 7 Uhr Morgens, wird
das Vieh, welchem zur Vermeidung von Beschädigungen die Hörner
schon abgesägt sein müssen, zum ersten Male vom Sammelplatze vor
dem Libauer Thore auf die Stadtweide getrieben.

Viehbesitzer, welche ihr Vieh zu spät oder ohne Legitimation
über das eingezahlte Weidegeld nach dem Sammelplatze schicken, ha-
ben zu gewärtigen, daß dasselbe nicht auf die Weide genommen wird
und müssen für jeden Schaden, den das ohne Aufsicht umherlaufende
Vieh etwa dritten Personen verursachen würde, in Gemäßheit der
Feld-Polizei-Ordnung haften. In Betreff der Erhebung des städti-
schen Weidegeldes bringen wir nachstehende Bestimmungen zur Kennt-
nis des betheiligten Publikums: Wer Vieh zur Stadtweide bringen
will, muß dasselbe zuvor bei der Stadtkasse anmelden und das be-
treffende Weidegeld für die halbe Weidezeit entrichten, wogegen
ihm eine besondere Quittung erteilt wird. Nur gegen Vorwei-
sung dieser Quittung ist der Hirt verpflichtet, das Vieh zur Weide
anzunehmen.

Bei Viehpfändungen, welche nach wie vor als Revision statt-
finden, wird das eingezahlte Vieh nur nach Vorweisung der Quittung
über das gezahlte Weidegeld verabfolgt werden. Wer sein Vieh
bis spätestens 6 Uhr Abends nicht hat abholen lassen, kann dasselbe
erst am folgenden Tage erhalten. Am Tage einer Viehpfändung
dürfen keine Weidegeldzahlungen bei der Casse mehr angenommen
werden, vielmehr verfallen alle diejenigen, welche Vieh auf der
Weide haben, ohne das Weidegeld eingezahlt zu haben, außer der
Nachzahlung des Weidegeldes nach §. 14. der Feldpolizei-Ordnung
vom 1. November 1847 in eine Geldstrafe von 1 bis 20 Thlr.

Anmeldungen für die erste Hälfte der Weidezeit werden vom
28. Mai c. ob in unserm Casselocal entgegengenommen. Der
Zahlungstermin für die zweite Hälfte wird seiner Zeit publicirt wer-
den. Das Weidegeld selbst beträgt laut beständigem Stadtverord-
nen-Beschlus vom 19. November 1856 für jede Kuh sechs Thaler,
für die zweite Kuh zwölf Thaler u. s. w.

Memel, den 27. Mai 1857. Der Magistrat.

29. MAI

Schiffsnachrichten.

Nr.	Wochentag	Schiff	Capitain	Nach	Mit
212	26	Anna Maria	Lassen	Stensburg	Leinsaat
213	27	Hans	Pielow	Newcastle	Holz
214		Edun	Pedersen	Antwerpen	Dielen
215		Copernicus	Zuchter	—	—
216	28	Prince, Victoria	Bower	Wisbeach	Holz
217		Robeca Jane	Smith	—	—
218		Julie	Mosche	England	—
219		Gulda	Boß	Kübeck	Ballaß

Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 8 Zoll. — Wind W. z. S.

Aurora	Daehnke	8/5 ab von Barcelona nach Quebec.
Louise Aug.	Neumann	21/5 ab von Newport nach Malaga.
Maria	Pohost	20/5 Memel, 24/5 Sund.
Emma St.	Meyer	18/4 Torrevieja, 12/5 Cardiff, 14/5 ab nach Memel.

Kirchenzettel zum ersten Pfingstfeiertage.

In der Luth. Kirche.
Deutsch-luth. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habrucker.
Luth. Geme. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Sylla.
Nachm. Hr. Pred. Schrader.
Im Saale der höhern Mädterschule.
Ev. reform. Gem. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. E. sner.
Deutsch-luth. Gem. Nachm.: Hr. Pred. Rehsener.
Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
Schmelz, Schule No. 2. Vorm.: Hr. Dir. Dr. Heinrich.
Kathol. Kirche: Vorm. Hr. Kaplan Stankewitz

Kirchenzettel zum zweiten Pfingstfeiertage.

In der Luth. Kirche.
Deutsch-luth. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr, Hr. Pred. Reinert.
(Einssegnung.)
Luth. Gem. Vorm. 11 Uhr, Hr. Pred. Schrader.
Nachm. Hr. Pfr. Sylla.
Im Saale der höhern Mädterschule.
Ev. reform. Gem. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Elsner. (Einssegnung.)
Deutsch-luth. Gem.: Nachm. Hr. Pred. Rehsener.
Kathol. Kirche: Hr. Pfarrer Werner

3. Pfingstfeiertag. Luth. Kirche: Hr. Pfr. Sylla.

Die Gesänge zur Witteschen Confirmationsfeier am
2. Feiertage (in der Luth. Kirche) sind bei Hrn. Lange
in Bitte und in der Buchdruckerei des Dampfsboots
zu 4 Pf. zu haben. In der Kirche werden sie nicht aus-
gegeben.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
Beilage.

Freitag, den 29. Mai 1857.

Anzeigen.



Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth, empfiehlt sein **Mode-Waaren-Lager** für Herren. Dasselbe enthält durch eine angekommene Sendung das Neueste für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Modernste gearbeitet in Ueberziehern, Paletots, Lord Raglans, Pelzstiefeln, Tuch-Röcken und Fracks, Garten- und Regen-Röcken, Haus-, Comp-toir- und Regelröcken in Leinen, Buckskinhosen, sowie Westen in allen nur möglichen Stoffen, wattirte Schlafröcke in der reichsten Auswahl, sowie

See-Garderoben

und Knaben-Anzüge sind stets auf Lager vorräthig.

Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Die Ufer-einfassung des Rorderballastkays soll

am 5. Juni c., Nachm. 3 Uhr,

in unserm Bureau auf der Börse ausgedoten werden. Kostenanschlag, Zeichnung und Licitationsbedingungen sind daselbst einzusehen.

Memel, den 26. Mai 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capital von einer Million Thaler Pr. Crt., versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Fenster-scheiben u. gegen Hagel-schaden.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der An-trags-Formulare ertheilt bereitwilligst der Agent

H. A. Klein, Kehr wiederstraße No. 1.

Der leidenden Menschheit zur Nachricht.

Für alle nervöse, rheumatische und gichtische Uebel.

Solchen Kranken, welche durch zu weite Entfernung oder sonstige Umstände verhindert werden, an meiner mag-netisch-electrischen Heilmethode Theil zu nehmen und dennoch gern Abhilfe ihrer Leiden von mir wünschen, empfehle ich Heilapparate, welche ich selbst bei jedem Kranken mit siche-rem Erfolge in Anwendung bringe und womit ich schon an Tausenden die schwierigsten Krankheiten geheilt habe, was auch in dieser und vielen anderen Zeitungen durch vor-zügliche Atteste sehr oft bestätigt wird und worüber mir selbst fast täglich über die wunderbare Heilkraft derselben Dank-schreiben zugehen. Dieselben sind bei allen nervösen, rheumatischen und gichtischen Krankheiten, als: Kopf-, Ge-sicht- und Gelenkschmerzen, Brausen in den Ohren, Hart-hörigkeit und Taubheit, Lähmungen jeder Art, Herzklopfen, Schlaflosigkeit aller Art, Krämpfen, Gesichtserose und chro-nischer Augenentzündung, Verdunkelung der Augenhornhaut, ansehendem schwarzen Star und Augenschwäche, Podagra, serophulösen Drüsenanschwellungen, veralteten Geschwülsten, Frostbeulen, Affectionen des Halses, Kehlkopfes u. s. w., stotternden Monatsfluß, Hypochondrie, Epilepsie und Weits-tanz, Blutandrang, allgemeine Nervenschwäche, den Uebeln

des Bettbarnens — Bettpinkelns — überhaupt jeder Bla-senschwäche, Stein- und Unterleibsbeschwerden, Magenleiden, Verstopfungen, Hämorrhoidal, zur Stärkung der geschwäch-ten Geschlechtstheile, Impotenz und übermäßigen Geschlechts-triebe u. s. w. stets anzuwenden und zu dem Preise von 2 Thlr., 2 Thlr. 15 Sgr., 3 Thlr. und 3 Thlr. 15 Sgr. a Stück vollständig armirt, nebst instruktiver Anleitung in meiner magnetisch-electrischen Anstalt zu Königsberg in Ostpreußen, Münzstraße No. 4. zu haben.

Kunzemann, medizinischer Magnetiseur.

Der Bau eines Leichenhauses, sowie die innere Einrichtung eines Betzimmers sollen dem Mindestfordernden übergeben werden. Die Anschläge sind täglich Nachm. 2 bis 6 Uhr im Püthjchen Hause, Bäckerstraße, einzusehen. Hiezu haben wir einen Termin auf den 3. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, angesetzt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde zu Memel.

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden teell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von C. B. Cohn & Co.

Eine neue Sendung

echten Russischen Schnupftabak

in ausgezeichnete Qualität, hat wieder erhalten und empfiehlt C. H. Engel.

 Felaste Engl. Matjesheeringe empfangen in 1/16 Tonnen und offerieren solche billigst Theod. Kloss & Co.

Ein vierstücker Tafelwagen auf Druckfedern, im guten Zustande, steht zum Verkauf bei

A. Neidt jun., hohe Straße, dem Kaufm. Hrn. Laafer gegenüber.

Mehrere 100

Commer-Nöcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwohle, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig ausverkauft werden im Mode-Magazin für Herren von C. B. Cohn & Co.

Freitag den 29. d. M. erhalte pr. Dampfschiff von Stettin wieder neue Sendung **Weizenmehl Prima No. 0.** und **Rooggenmehl No. 1.** Auf zeitige Bestellungen liefere solches Sackweise immer 1 Sgr. pro Scheffel billiger, wie aus dem Speicher.

Stettiner Weizenmehl No. 0. und 0. †,

Pinnauer Weizenmehl No. 1.,

Rooggenbeutelmehl No. 1.,

Schiffsmehl und Roogenschrot

ist auf Lager und offerire Sack- und Scheffelweise zu mäßigen Preisen.

Robert Werner.

PS. **Dubainer** erwarre binnen Kurzem.

Vorzüglich schöne Mosk. Rauchwurst
zu 7 1/2 Sgr. das Pfd. bei **R. de la Chaux.**

Uraltten Nordhäuser

habe soeben wieder empfangen. **F. Kiewel.**

Frischer Cabeljau,

etwas ganz delicat, ist Sackweise zu haben bei

A. Säbel & Co.

Die erste Preussische

Wasch-Maschine.

In fortgesetzter und kostspieliger Bemühung für die Verbesserung dieser Wasch-Maschine ist es dem Erfinder erst vor 2 Monaten gelungen, diese neueste einfache Sorte auf 1/2 billiger zu empfehlen, als jemals dagewesen; sie übertrifft alle vormals erfundenen Gattungen und bleibt für jetzt als die vollkommenste; sie ist sowohl zum Kauf als zu billiger Miete zu haben. Das gebreite Publikum wolle durch regen Zuspruch die große Bemühung geneigtest unterstützen. — Die Preussische Waschmaschine ist in Memel nur allein zu haben in

Lippers Hôtel, Parterre.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Bitte nach der Töpferstraße (Gasse des alten Kirchhofplatzes) im Hause des Herrn Beckens verlegt habe.

H. Baumgart.

1000 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von **G. Albat.**

1500 Thlr. auf ein städtisches Grundstück, dessen realer Werth auf mindestens 8000 Thlr. zu veranschlagen ist, sollen des Schnelligsten beschafft werden durch das Geschäfts- u. Commissionsbureau von **G. Albat.**

1700 Thlr. werden auf ein städtisches Grundstück gegen vollkommene Sicherstellung zur ersten Stelle gesucht durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

130 Mille großer Ziegeln, Hartbrand, zu Rohbauten Ausnahmungsweise geeignet, 9 Mille Biebersteine, 40 Mille Dachpfannen und ca. 1500 Brachpfannen, sollen schnelligst gegen Baarzahlung verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Eine Besingung von 155 Morgen fulmischer Qualität, etwa 1 1/2 Meile von hier belegen, soll des Schnelligsten unter sehr soliden Bedingungen verkauft und sofort übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von **G. Albat.**

Ich warne einen Joden, meinem Manne, dem Schuhmacher Engel, auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

E. Engel auf Schmeltz.

Ein Lehrling für ein Comptoir wird gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Von jetzt ab ist bis auf Weiteres **das Mahlohn** bei unserer Mühle 4 Sgr. für Schrotten, 8 Sgr. für Beuteln pro Scheffel. Unsere untern Räume des an der Dange belegenen 2 Gebrüder-Speichers sind vom 1. Juni zu vermieten.

Joh. Geo. Schepeler & Co.

Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller, separatem Hofraum, Gärtchen und sonstigen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die in der Börsestraße belegene Bude, die der Fleischer J. C. Behr in Miete hat, ist vom 1. Juni anderweitig zu vermieten, daher darauf Reflectirende an den Vermiether sich wenden wollen.

In dem Hause des Zimmermeisters Müller auf dem Rosgarten ist eine freundliche meublirte Stube vom 1. Juni d. J. ab zu vermieten.

Eine untere Wohnung von 4 Zimmern, Hof, Küche und allem Zubehör ist zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Mehrere zu der H. R. Müllerschen Konkursmasse gehörige ausstehende Forderungen und zwar:

- a) meistens gegen hiesige Personen im Gesamtbetrage von 282 tlr. 9 sgr. 10 pf.,
b) an auswärtige Juden im Gesamtbetrage von 2990 = 9 = 8 =

sollen im Wege öffentlicher Auction im Termine **den 18. Juni c.**, Vorm. 11 Uhr, vor dem Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden ohne Gewährleistung für Richtigkeit und Sicherheit verkauft werden. Die Verzeichnisse der Forderungen liegen in dem Bureau III. zur Einsicht aus.

Memel, den 22. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Commissarius des Konkurses, Petrenz.

Am 6. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, soll ein im Wege der Execution abgepfändeter, ganz neuer mit seinem Tuch bezogener Fuchspelz an hiesiger Gerichtsstelle durch unsern Commissarius gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Memel, den 19. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Kaufmann Eduard Herrmann Müller zu Memel und Theresie Fütterer, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Wasserbauinspectors Victor Carl Fütterer zu Tilsit, haben durch den Vertrag vom 4. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 11. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann Dito Adolph Carosus in Memel und Caroline Louise Will daselbst haben durch den Vertrag vom 11. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. — Memel, den 12. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Einige Quantitäten Birkenklobenholz, sowie ein Glernstamm, welche ohne Legitimations-Attest hier eingebracht und darum confiscirt sind, sollen

Sonnabend, den 30. d. M., Vorm. 11 Uhr, auf dem Hofe des Stadthauses öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Memel, den 26. Mai 1857.

Der Magistrat.

Ein einspänniges Fuhrwerk ist als herrenlos auf dem Kammereihofe untergebracht. Der Eigenthümer hat sich im Polizeibureau II. zu melden.

Memel, den 25. Mai 1857.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Ströbke in Memel.